



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 12.06.2013

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 3

b) öffentlich

2. Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz
3. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz** **hier: Abschluss des Konsolidierungsvertrages** **Vorlage: 0903/2013**

Zu Beginn der Beratungen erklärt Herr Bürgermeister Beck, dass die zu erwartende Auszahlung der jährlichen Zuweisungen für die Jahre 2012 und 2013 zwar in einer Summe erfolgen wird, aus buchungstechnischen Gründen aber eine Aufteilung auf beide Haushaltsjahre erfolgen muss.

Herr Dr. Tress nimmt direkt Bezug auf die der Beschlussvorlage beigefügte Liste der Konsolidierungsmaßnahmen und führt aus, dass eine solche Streichliste nicht die Zustimmung der CDU-Fraktion bekommen werde. Man habe andere Vorschläge unterbreitet, die bei der Umsetzung keine Berücksichtigung gefunden haben. Darüber hinaus ist man der Auffassung, dass das Konsolidierungsprogramm handwerkliche Fehler aufweist.

Herr Bürgermeister Beck wehrt sich gegen allgemein gehaltene Begrifflichkeiten wie eben die Streichliste. Man sollte doch die Diskussion sachlich führen und sogenannte handwerkliche Fehler auch dann entsprechend benennen.

Herr Kinzelbach betont, dass der Beitritt zum Kommunalen Entschuldungsfonds einen Meilenstein in den Konsolidierungsbemühungen der Stadt Mainz darstellt. Man sei dem Land dankbar, dass es diesen Weg aufgezeigt hat. Die Zustimmung heute sei dabei mehr als nur ein formaler Akt. Die Politik sollte dabei auch langfristig das Ziel verfolgen, Schulden abzubauen.

Herr Schönig stellt fest, dass sich die Aussage von Herrn Dr. Tress im Hinblick auf handwerkliche Fehler inhaltlich auf den Kommunalen Entschuldungsfonds bezo-

gen hat und nicht die erarbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung kritisiert.

Im Übrigen sind sowohl der Bund als auch das Land gefordert, für eine neue Finanzausstattung der Kommunen zu sorgen.

Herr Helm-Becker macht darauf aufmerksam, dass Mainz die Kommune mit den kräftigsten Einsparungen beim Kommunalen Entschuldungsfonds in Rheinland-Pfalz ist.

Herr Prof. Dr. Leinen bemerkt, dass auch von seiner Fraktion entsprechende Vorschläge eingebracht hat. Auch wenn diese wie erwartet nicht umgesetzt wurden, werde man dem Beitritt zum Kommunalen Entschuldungsfonds zustimmen.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass jeder Vorschlag eingehend geprüft wurde und betont nochmals ausdrücklich an dieser Stelle die Würdigung des OVG in der Urteilbegründung im Hinblick auf den Kommunalen Entschuldungsfonds und die Gesamtabwägung am Beispiel der Erhöhung der Hundesteuer.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen der Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung unter der Drucksachen Nr. 0903/2013, Amt/Aktz.: 20-Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport/20 50 00/2.

Punkt 3 Mitteilungen

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 14:47 Uhr

gez. Beck
.....
Günter Beck
Vorsitz

gez. Fehlisch
.....
Harald Fehlisch
Schrifführung

gez. Jessen

.....

Prof. em. Dr. Jens Jessen
Urkundsperson

gez. Lensch

.....

Dr. Eckart Lensch
Urkundsperson